



**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 11.09.2008**  
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

4. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- Heizung Bürgerhof
    - Schonstein für den Saal wurde noch nicht hochgezogen
    - für den Heizungsumbau sind einige Vorschriften zu beachten (Aktennotiz von Frau Demmel – Bauamt)
    - Heizung im Saal soll abgeklemmt werden und nur noch bei Bedarf mit Heizöl beheizt werden (Füllen der Heizkörper mit Frostschutzmittel)
    - nach genauer Prüfung und Kostenermittlung durch eine Heizungsfirma wird entschieden, ob sich der Umbau zur Einsparung von Heizkosten rentiert
    - Frau Klausnitzer merkt an, dass der Saal nur über den Ofen beheizt wird, wenn die Sportfrauen ihr Training haben.
  - 1,- €-Kräfte  
 Mit der ARGE wurden die Arbeitsaufgaben der 1,- € Jobber geklärt.
  - Rasenmäher für das Objekt „Bürgerhof“ wurde erworben (Kosten 450,- €).
  - Die Kiefer vor dem Grundstück Nr. 38 beeinträchtigt nicht die Sichtverhältnisse auf die Straße.
  - Verkauf Gemeindeeigentum  
 Es liegen noch keine Informationen hierfür vor.

- Verkauf KOWISA-Aktien  
Auch hierfür gibt es noch keine Antwort seitens der Verwaltung.

#### 5. **Einwohnerfragestunde**

Herr Klausnitzer möchte vom Gemeinderat wissen, wie dessen Meinung zu den Holzablagerungen am Brauereiweg ist. Er hatte sich bereiterklärt, eine Pacht für die Lagerung an die Gemeinde zu zahlen. Leider wurde sein Antrag bis heute von der Gemeinde nicht beantwortet. Er fühlt sich als Gewerbetreibender von einigen Bürgern der Gemeinde angegriffen und wird boykottiert. Herrn Klausnitzer ist bekannt, dass einigen Bürgern diese Holzlagerung stört und dass es Beschwerden gibt, da der Weg beim Holztransport tlw. stark verschmutzt wird. Einige Verunreinigungen sind durch sein Gewerbe nicht auszuschließen und er bemüht sich, die größten Holzreste zu beseitigen. Weiterhin versicherte Herr Klausnitzer, dass er bereits nach Alternativen für die Holzlagerung sucht.

Frau Schrödter merkt an, dass der Weg nicht breiter als 8 m ist und dieser trotz Holzablagerung befahrbar ist. Es kann aber nicht genau festgestellt werden, ob das Holz auf dem öffentlichen Weg oder auf dem angrenzenden Grundstück lagert.

Der Bürgermeister weist Herrn Klausnitzer darauf hin, dass der Gemeinderat bis zur Klärung durch die Verwaltung keine Einwände gegen die Holzlagerung hat und ihm auch nicht auferlegt das Holz sofort zu beräumen. Die Lagerung muss jedoch im Rahmen der Ordnung und Sicherheit erfolgen. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass das Holz nur teilweise auf öffentlichem Gelände liegt und deshalb nicht verpachtet werden kann. Der Sachverhalt wird von der Verwaltung geprüft. Bei Verunreinigungen vor Straßen oder öffentlichen Wegen ist entsprechend unserer Straßenreinigungssatzung zu verfahren.

Herr Klausnitzer bemängelt das Zusammenleben im Dorf und die geringe Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und ortsansässige Vereine. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die zu zahlenden Nutzungsentgelte für die Nutzung des Bürgerhofes durch die Vereine.

Der Bürgermeister ist zufrieden mit der angelaufenen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und Vereinen. Das Erntedankfest wurde gemeinsam organisiert. Er und auch der Gemeinderat sind im Hinblick auf das Projekt „Bürgerhof“ daran interessiert, die Vereinsarbeit im Ort zu unterstützen und zu stärken.

#### 6. **Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt gemäß § 5 Abs. 2 Landesplanungsgesetz**

##### **Vorlage: STA-BV-069/2008**

Der Beschluss zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes und die dazugehörige umfassende Beschlussbegründung liegt allen Gemeinderäten vor. Die Verwaltung schlägt vor, den Entwurf abzulehnen, da Coswig als ein Grundzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums ausgewiesen werden soll.

In dem mir vorliegenden Planentwurf werden die Wachstumsräume, Industriestandorte sowie Vorranggebiete für Natur- und Landschaft ausgewiesen.

Ich schlage dem Gemeinderat vor, dass in der Beschlussbegründung die Ausweisung des Flämings mit Naturlehrpfad und Naturpark sowie der Wald als nachwachsender Rohstoff erfolgt.

Der Gemeinderat lehnt den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes mit den o.g. Ergänzungen ab.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	0	4	0	0

## 7. Jahresrechnung 2006 - Prüfung und Entlastung

### Vorlage: STA-BV-072/2008

Der Bürgermeister erklärt sich gemäß § 31 GO LSA für befähigt und übergibt die Versammlungsleitung an das an Jahren älteste Ratsmitglied.

Frau Klausnitzer verweist auf den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 durch den Landkreis Wittenberg und die dazu abgegebene Stellungnahme des Bürgermeisters.

Der GR beschließt die Jahresrechnung 2006 und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	4	1	2	0	1

## 8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

### Mitteilungen Bürgermeister

- AZV – Verbandsversammlung
  - Abschluss Wirtschaftsjahr 2007
  - Geschäftsordnung wurde nicht beschlossen
- Unterhaltungsverband Nuthe-Rossel
  - Satzungen und Beschlüsse, aus denen hervorgeht, wer die Entscheidungen im Verband trifft (Vertreter der Mitgliedsgemeinden haben kein Mitspracherecht)
- Kirche
  - Es fand eine Besichtigung der Gemeindekirche mit Kirchenvertretern statt. Die Kirche denkt darüber nach, das Kirchengebäude der Gemeinde zu schenken.
- Termine
  - Oktoberfest am 11.10.2008
  - Geflügelausstellung vom 30.11. – 02.11.2008
  - Altenball am 22.11.2008
- Info Volksinitiative

### Anfragen GR

Frau Schrödter: Erhält die Gemeinde Geld für den Zigarettenautomat an der Hauswand?

BM Krüger: Dies ist mir nicht bekannt. Der Sachverhalt wird von der Verwaltung geprüft.

Frau Schrödter: Wann kann Heizöl für das Objekt getankt werden, da wir in den nächsten Wochen mehrere Veranstaltungen im Saal haben?

BM Krüger: Nach der Klärung über den Heizungsumbau wird über die Beheizung entschieden (vorherige Preisabfrage).

Frau Pannier: Wann wird die Schankanlage abgeholt.  
BM Krüger: Ich habe Frau Wende aufgefordert die Anlage abzuholen.

Frau Pannier: Wurden die Schornsteinsteine für den Saal kostenlos zur Verfügung gestellt?

BM Krüger: Die Steine wurden gesponsert und liegen auf dem Hof.

Der Bürgermeister beendet um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.10.2008

Krüger  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin